

## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

vom: 13. April 2009

zur Vorlage Nr.: [2009-020](#)

Titel: **Postulat 2008-105 von Landrätin Brigitta Rebsamen vom 24. April 2008: Wert- und Ethikunterricht für Kinder**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2009/020

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

## Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat

### zur Vorlage betreffend Postulat 2006/105 von Landrätin Birgitta Rebsamen vom 24. April 2008: Wert- und Ethikunterricht für Kinder

Vom 13. April 2009

#### 1. Ausgangslage

Am 24. April 2008 hat Landrätin Birgitta Rebsamen, CVP/EVP Fraktion, eine [Motion](#) betreffend Wert- und Ethikunterricht für Kinder eingereicht. Die Motion wurde am [30. Oktober 2008](#) als Postulat überwiesen. Der Regierungsrat stimmt der Postulantin in seiner [Vorlage](#) vom 27. Januar 2009 betreffend Einschätzung der Situation zu. Er stellt aber fest, dass das Anliegen in unserem Kanton und in der gesamten Deutschschweiz bereits im Prozess der Erfüllung steht und beantragt, das Postulat als erfüllt abzuschreiben.

#### 2. Zielsetzung des Postulates

Neu soll ein Wert- und Ethikunterricht in die Lehrpläne aufgenommen und durch praxisbezogene Kurse umgesetzt werden.

#### 3. Kommissionsberatung

##### 3.1. Organisation der Beratung

Die Vorlage wurde von der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an der Sitzung vom 19. März 2009 beraten. An der Sitzung waren Regierungsrat Urs Wüthrich und Roland Plattner, Generalsekretär BKSD, für die Erläuterungen des Sachverhaltes sowie zur Beantwortung von Fragen anwesend.

##### 3.2. Beratung im Einzelnen

Regierungsrat Urs Wüthrich hält einleitend fest, dass eine hohe Sozialkompetenz in der heutigen, immer komplexer werdenden Gesellschaft wichtig ist. Es gebe einen breiten Konsens darüber, dass in Bezug auf den Aspekt "Respekt" Handlungsbedarf besteht. Der Vorstoss habe zwei Zielsetzungen: Erstens soll im Bildungsgesetz das Thema Ethik/Respekt verbindlich im Schulunterricht verankert werden und zweitens wird ein konkreter Anbieter genannt, bei welchem die Schulen das Produkt beschaffen sollen. Der Bildungsdirektor erklärt, dass dem ersten Anliegen in den aktuellen Stufenlehrplänen und auch im zukünftigen «Lehrplan 21» ausdrücklich Rechnung getragen wird. Der Regierungsrat möchte aber nicht ein bestimmtes Angebot

vorschreiben und über das bestehende Finanzierungsangebot hinaus speziell finanzieren.

In der Beratung erklärt die CVP/EVP Fraktion in Vertretung der Postulantin und ehemaligen Landrätin, diese sei einverstanden, das Postulat als teilweise erfüllt abzuschreiben. Die Postulantin vermerkt positiv, dass der Wert- und Ethikunterricht im neuen Deutschschweizer Lehrplan berücksichtigt wird. Hingegen bedauert sie, dass die theoretische Wissensvermittlung in den Bereichen Ethik, Religion, Gemeinschaft nicht durch praxisbezogene Kurse in ausgewiesenen pädagogischen Institutionen umgesetzt wird. Sie ist der Meinung, eine finanzielle Unterstützung solcher Institutionen käme den Kanton wesentlich günstiger zu stehen als die Ausbildung der Lehrerschaft. Die Antwort der Regierung ziele in die richtige Richtung, bleibe aber auf halbem Weg stehen.

Die Kommission diskutiert die Vor- und Nachteile von ausserschulischen Angeboten in diesem Geschäft. Sie ist sich einig, dass die Förderung des Ethikunterrichtes in den Lehrplänen richtig ist. Ein Landrat macht auf sein eingereichtes Postulat zur Förderung der ausserschulischen Angebote aufmerksam, welches in eine ähnliche Richtung zielt und ein anderes Kommissionsmitglied spricht sich für eine fächerübergreifend gelebte Ethik an den Schulen aus. Die CVP/EVP Fraktion stellt den Antrag, das Postulat als teilweise erfüllt abzuschreiben.

://: Eintreten ist unbestritten

Abstimmung über den Antrag "teilweise erfüllt"

://: Die BKSK stimmt dem Antrag einstimmig mit 12 : 0 Stimmen zu.

#### 4. Antrag

Die BKSK beantragt dem Landrat, das Postulat von Brigitta Rebsamen "Wert- und Ethikunterricht für Kinder" (2008/105) als *teilweise erfüllt* abzuschreiben.

Füllinsdorf, 13. April 2009

Im Namen der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission  
Der Präsident: Karl Willimann